



ARTgentinien

KULTURKALENDER SEPTEMBER 2013

Jahr 14 - Nr.9

VERANSTALTUNGEN IN DER BOTSCHAFT

Bis 06.09.13

Itinerarios contemporáneos (Routen der Gegenwart)

Ausstellung des Stipendienprogramms *EcuNHI-FNA* – eine Vereinbarung zwischen der Künstlerstätte Unsere Kinder der Vereinigung der Mütter der Plaza de Mayo und des argentinischen Nationalfonds der Künste –, unter der Leitung von Pablo de Monte, Andrés Labaké und Marcelo Pelissier. Das Stipendienprogramm EcuNHI-FNA für visuelle Künstler ist Teil des Umgestaltungsprozesses der ESMA (Technikschule der Marine), einer der berüchtigsten Haft- und Folterstätten, in der viele Menschen während der letzten Militärdiktatur in der Republik Argentinien (1976-1983) verschwanden. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr.

In der Botschaft der Republik Argentinien, Ausstellungsraum, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938, eventos_ealem@mrecic.gov.ar, www.ealem.mrecic.gov.ar

19.09.-11.10.13 **Patricio Bonta: *Los Cristos de Bonta (Die Christusdarstellungen von Bonta) und Inconvenientes en los servicios públicos (Rundfunkstörungen)***

Eröffnung: 19.09., 18 Uhr. Ausstellung von Werken des argentinischen Künstlers Patricio Bonta mit den Titeln *Die Christusdarstellungen von Bonta* und *Rundfunkstörungen* aus den Erzählungen von Julio Cortázar's *Historias de Cronopios y de Famas (Geschichten der Cronopien und Famen)*. Der Künstler wird anwesend sein. Koordination: Frau Cecilia Fitz-Simon de Bonta, Kuratorin: Frau Niko Gulland. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr. www.patriciobonta.com.ar

In der Botschaft der Republik Argentinien, Ausstellungsraum, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938, eventos_ealem@mrecic.gov.ar, www.ealem.mrecic.gov.ar

CELU

Nächster Prüfungstermin: 8. November 2013 in der Botschaft der Republik Argentinien

In Deutschland kann das *Zertifikat für die spanische Sprache und deren Gebrauch (CELU – Certificado de Español Lengua y Uso)*, die erste argentinische Prüfung zum Nachweis von Spanischkenntnissen als Fremdsprache, abgelegt werden. Die CELU-Prüfung ist die einzige vom Ministerium für Bildung der Republik Argentinien anerkannte Prüfung, die die Kompetenz des Studenten bei einer effektiven Verständigung in spanischer Sprache in unterschiedlichen Situationen einschätzt.

Weitere Informationen unter: www.celu.edu.ar - E-Mail: info@celu.edu.ar

RCAA – Red de Científicos Argentinos en Alemania

Netzwerk Argentinischer Wissenschaftler in Deutschland

„Wir laden die argentinischen Wissenschaftler in Deutschland ein, sich in unsere Datenbank einzutragen – RCAA“ – Für Fragen und Informationen: Botschaft der Republik Argentinien, Abteilung Internationale Kooperation, Tel.: (030) 2266-8931, Fax: (030) 2291-400, E-Mail: info@rcaa.de, Website: www.rcaa.de

KINO

Mi 11.09.13 ab 19 Uhr – Eintritt frei

ARTE-Filmnacht: Richard Wagner

„Zum Wagnerjahr 2013: Eine Filmnacht mit aktuellen ARTE-Dokumentationen über Leben, Werk und Rezeption Richard Wagners, darunter die Filme *Wagnerwahn* von Ralf Pleger (ARTE/SWR 2013) und *Wege zur Musik mit Daniel Barenboim. Wagner: Musik und Tabu* von Paul Smaczny (ARTE/ZDF 2012. In Kooperation mit ARTE.“

Im Lichthaus Kino, Am Kirschberg 4, 99423 **Weimar**. www.kunstoffest-weimar.de

Im September '13

Mariano Chicho Frumboli bei *Tango Libre*

Tango Libre, ein Film von Frédéric Fonteyne. Infos zur Vorführungen unter: www.movienetfilm.de, www.tangolibre-derfilm.de

Im September '13

La Escuela Normal & La suerte en tus manos

bei der zweiten **lateinamerikanischen Filmreihe von CINESPAÑOL: CINESPAÑOL 2**

Die Filme der ersten Tour von CINESPAÑOL erschienen in einem Sammelschuber auf DVD, bestellbar über dvd-bestellungen@cinespanol.de, www.dvds.cineglobal.de, www.cinespanol1.cineglobal.de

„CINESPAÑOL ist die erste spanischsprachige Filmtournee in Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird vom Filmverleih Cine Global organisiert, der sich auf die Herausbringung von Filmen in der Originalfassung mit Untertiteln spezialisiert hat... Alle Filme laufen in der spanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Ziel der Tournee ist es, die kulturelle Identität der Film-länder zu bewahren und kleineren Filmen über eine gemeinsame Marke mehr Aufmerksamkeit zu verleihen...“ – **„Spanisches Schul kino – eine Mischung aus den am besten für Schüler geeigneten Filmen der Reihe...“** Siehe: www.spanisches-schulkino.de

CINESPAÑOL 2: Aus Argentinien werden *La Escuela Normal* und *La suerte en tus manos* gezeigt.

--Termine für *La Escuela Normal/Schulalltag* (ARG 2012, 88 Min., Regie: Celina Murga, OmU – Originalfassung mit Untertiteln): 26.09.-02.10. (**Darmstadt**, Rex).

„Während an einer argentinischen Schule die Schülermitverwaltung gewählt wird, versucht die Direktorin, den Kampf gegen das tägliche Chaos zu gewinnen (Berlinale 2012, Forum).“

--Termine für *La suerte en tus manos* (ARG/Spanien 2012, Regie: Daniel Burman, 111 Min., OmU): 11.09. (**München**, Isabella); 26.09.-02.10. (**Darmstadt**, Rex).

„Der begeisterte Pokerspieler und Lebemann Uriel (Jorge Drexler) möchte keine Kinder mehr bekommen und will sich deshalb sterilisieren lassen. Doch da trifft er seine alte Jugendliebe Gloria (Valeria Bertucelli) wieder. Amüsante Unterhaltung aus dem jüdischen Milieu von Buenos Aires vom Berlinale Gewinner Daniel Burman (*El abrazo partido*, 2004).“

CINESPAÑOL 3 – Vorpremiere: *De Martes a Martes*: 17.09., 21 Uhr (**Leipzig**, Filmkunstmesse).

Weitere Information unter: (089) 2155-7239, www.cinespanol.de, www.cinespanol2.cineglobal.de, www.cinespanol3.de, www.facebook.com/cinespanol, www.facebook.com/spanisches-schulkino

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

KUNST

06.09.-26.10.13 ***Buenos Aires – luz y sombra – Licht und Schatten – SAMEER MAKARIUS***

Eröffnung: 06.09., 19-21 Uhr. Ausstellung von Fotografien von Sameer Makarius (1924 - 2009) in Anwesenheit von Leila Makarius, Tochter des Fotografen, und musikalischer Umrahmung der Musik von Klaus Gutjahr nach folgendem Programm: *Präludium C-Dur* von J. S. Bach; *Ojos negros*, Volkslied; *Sur* von A. Troilo; *El Choclo* von A. Villoldo.

In der Galerie ARGUS FOTOKUNST, Marienstr. 26, 10117 **Berlin**-Mitte. Tel.: (030) 2835-901, mail@argus-fotokunst.de, www.argus-fotokunst.de, www.klausgutjahr-musik.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

--„Sameer Makarius, Bildender Künstler und Fotograf, wurde 1924 als Sohn eines ägyptischen Vaters und einer deutschen Mutter in Kairo geboren. Dort verbrachte er seine frühe Kindheit und ersten Grundschuljahre, bevor er zum weiteren Schulbesuch (1933-1940) nach Deutschland und zum Kunststudium nach Ungarn (1940-1945) ging. 1953 wanderte er nach Buenos Aires aus und wurde dort alsbald Teil der abstrakt-avantgardistischen Kunstbewegung der 50er Jahre. 1956 gründete er die Gruppe AFNA (Artistas No Figurativos Argentinos) und die Gruppe der zeitgenössischen Fotografen (Grupo de Fotógrafos Contemporáneos), später die Grupo Forum, der auch der deutsche Fotograf Max Jacoby und die in Österreich geborene List Steiner angehörten.

Sein besonderes Interesse galt seit Beginn der 50er Jahre der Fotografie – als Fotograf und als Fotohistoriker. In zahlreichen Artikeln und Essays beleuchtete er die vielfältigen Aspekte der Fotografie und recherchierte ihre Geschichte. Sein herausragendes Werk *La fotografía en la Argentina, 1840-81* gilt als Pionierarbeit. Neben zahlreichen anderen Büchern sind seine Fotobücher über Buenos Aires, die Stadt und ihre Menschen besonders bekannt geworden: *Buenos Aires y su gente* (Fabrill, 1960) und *Buenos Aires mi ciudad* (Eudeba, 1961).

Seine herausragenden Portraits und seriellen Arbeiten über Buenos Aires wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, u. a.: Academia Nacional de Bellas Artes, Museo de Arte Moderno, Museo de Bellas Artes, Museo de Arte Decorativo, Buenos Aires. Seine Fotografien sind in zahlreichen Sammlungen vertreten, u. a. im MoMa, New York. Sameer Makarius lebte und arbeitete in Buenos Aires, dort starb er 2009.“

14.09. & 15.09.13

Guillermo Malfitani: Offene Ateliers 2013

„Auch in diesem Jahr findet wieder die Veranstaltung *Offene Ateliers* des BBK statt. Guillermo Malfitani öffnet sein Atelier mit Graphik, Malerei, Objekten und Photointerventionen in der Kölner Südstadt für interessierte Besucher. Öffnungszeiten: Sa 17-21 Uhr, So 11-16.30 Uhr, Vorgebirgstr. 23, 50677 **Köln**, Tel.: 0179-6700-872.“

16.09. & 17.09.13

Konferenz / Ausstellung – Museo de la Deuda Externa Argentina / Museum der Auslandsschulden Argentiniers

Mo 16.09., 18-20 Uhr und Di 17.09., 15-18 Uhr.

„Weltweit ist das Thema der Auslandsverschuldung in aller Munde. Die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften der Universidad de Buenos Aires rief 2005 ein Museum der Auslandsschulden Argentiniers ins Leben. Ziel dieses Museums ist es, über die Ursachen der Verschuldung zu informieren und die Folgen für die Gesellschaft aufzuzeigen.

Eine Konferenz mit begleitender Ausstellung stellt die Initiative in Deutschland vor. Im Rahmen der Konferenz sollen unterschiedliche Wahrnehmungen und Einschätzungen der historischen und finanzpolitischen Hintergründe und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden. Ausgehend vom Fallbeispiel Argentiniers soll das Problem der Auslandsverschuldung in seiner globalen Dimension analysiert werden. **In Zusammenarbeit mit der Botschaft von Argentinien und der Universidad de Buenos Aires.**“

Im Ibero-Amerikanischen Institut, Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

19.09.-22.09.13

Tomás Saraceno und Rirkrit Tiravanija bei ABC-Art Berlin Contemporary

Im ABC Berlin Art Contemporary, Lukenwalder Str. 4-6, 10963 **Berlin** (U/S-Bhf. Gleisdreieck). Tel.: (030) 6273-6102, www.artberlincontemporary.com, www.berlinartweek.de

20.09.13-09.02.14

Edgardo Rudnitzky: CICADAS

Eröffnung: 19.09., 17 Uhr. Sonderausstellung eines elektromagnetischen Klangkunstwerks zu Evolution vom argentinischen Klangkünstler und Komponisten Edgardo Rudnitzky. „Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Zentralmagazins Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.“

Im Naturkundenmuseum Potsdam, Breite Str. 13, 14467 **Potsdam**. Tel.: (0331) 289-6707, naturkundenmuseum@rathaus-potsdam.de, www.naturkundenmuseum-potsdam.de, www.cicadas.de, www.rudni.com/ver-archivo/cicadas

Bis 29.09.13

Flavia Da Rin bei Independence Day

Eine Ausstellung mit Photographien von Flavia Da Rin und Eva Hassmann. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Edition Bötzw Berlin. „Die Künstlerinnen (...) erkunden in photographischen Selbstinszenierungen die Rolle der Frau – die damit verbundenen Klischees und Rollenbilder sowie das Potential zur Befreiung des eigenen Blicks. (...) Independence Day zeigt den weiblichen Blick auf das eigene Rollenbild. Auch die argentinische Künstlerin Flavia Da Rin war von Beginn ihrer künstlerischen Arbeit an ihr eigenes Modell. Sie hat ihr eigenes Bild gleich mehrfach in ihren den Tableaux vivants, den lebenden Bildern der Photogesichte gleichenden Bilderzählungen inszeniert. Die frühe Serie *Ohne Titel* von 2001-2003 zeigt Da Rin als ihr multiples Alter Ego, ein junges Mädchen zwischen Kindheit und Erwachsensein, in Szenen des Gesprächs oder der Ruhe, im Einüben neuer Verhaltensmuster und immer auf der Suche nach der Antwort auf die alte Frage *Wer bin ich?* Die *Fairy Tales* von 2008 führen dagegen Bewegung und Dramatik ein: Zarte Mädchenfiguren, die ebenso aus einem Märchen wie aus einem Manga-Comic stammen könnten, digital bearbeitet zu einem Hybrid aus Zeichnung und Photographie, ziehen den Betrachter mit ihrem Blick aus übergroßen Kinderaugen in ihren Bann. Er nimmt die losen Fäden der Erzählung auf, um sie selbst in seiner Phantasie zu vollenden...“ Öffnungszeiten: Do-So 12-18 Uhr, Eintritt frei. Im Atelierhaus auf Bötzw Berlin, Prenzlauer Allee 242, 10405 **Berlin**. www.kunsthallehgn.de

Bis 05.10.13

Emiliano Fernández de Rodrigo bei *Me, My Sphere and I*

„*Me, My Sphere and I* präsentiert Künstler als Beobachter und Übermittler. Sieben Ausstellende unterschiedlichster Medien werden zusammengeführt – alle vertiefen sie ihr Konzept durch die starke symbiotische Beziehung, die ihr Medium mit sich bringt. Diese Beziehung ist der Katalysator ihres künstlerischen Ausdrucks und steht stets in Verbindung mit ihrem Verständnis der eigenen persönlichen Umgebung. Wenngleich disparat in ihrer Ästhetik, beschäftigen sich doch alle der ausstellenden Künstler mit der Interpretation und subjektiven Betrachtung der Beziehung zu Raum, Umgebung, Objekt und Erfahrung, oder, wie der Titel der Ausstellung andeutet, ihrer Beziehung innerhalb der Sphäre des Selbst. Die Künstler sind Rezeptoren und Übermittler zugleich und präsentieren ihre Arbeiten als Fenster zu ihrer eigenen Welt – einem Wirbel, in den wir uns hineinbegeben dürfen. Wir, die Betrachter, werden zu einer porösen Wesensform – ganz wie das künstlerische Material – eine leere Oberfläche, voller Potential für eigene Interpretationen. Die persönliche Sprache jeden Künstlers lädt uns ein, uns auf eine Weise zu unterhalten, die uns fremd und ungewohnt erscheinen mag...“

In der FELLINI Gallery, Mittenwalder Str. 6, 10961 Berlin. Tel.: (030) 6500-5224, info@fellingallery.com, www.fellingallery.com

Tomás Saraceno

„Tomás Saraceno sprengt mit seinen innovativen Rauminstallationen die traditionellen Auffassungen von Raum und Zeit. Er entwirft Utopien, nimmt ungewohnte Perspektiven ein und bewegt sich jenseits der Grenzen der konventionellen Vorstellung von Architektur. Saraceno lässt sich dabei von komplexen Geometrien und natürlichen, meist flexiblen und dynamischen Objekten wie Seifenblasen oder Sinnweben inspirieren. Er inszeniert Sphären aus organischem Geflecht, frei schwebende Ballons und überdimensionale, raumausfüllende Netze. Sein Kunst- und Architekturstudium absolvierte der Argentinier 1999 an der Universidad Nacional de Buenos Aires, woran sich von 2001 bis 2003 ein Postgraduiertenstudium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main anschloss.“

Saraceno wurde im Jahr 1973 in Tucumán, Argentinien, geboren und lebt in Frankfurt am Main.

Bis 06.10.13

Tomás Saraceno bei *EMSCHERKUNST.2013 – Urbane Künste Ruhr*

„Für die EMSCHERKUNST.2013 entwickelt der argentinische Künstler Tomás Saraceno einen flugfähigen Drachen. Die Skulptur *Ring Bell – the solar orchestra and the wind structures* wird auf der Spitze des ehemaligen Kohlebunkers im Gelsenkirchener Nordsternpark zu sehen sein. Der rund 13 Meter breite Flugdrache besteht aus einer hochmodernen Konstruktion: Laminierte Solarfolie umspannt einen Ring aus Kohlefaserröhren, das mit einem Soundsystem verbunden ist. Die Geräusche, die während des Fluges entstehen, können so aufgenommen, abgemischt und wiedergegeben werden und der Drachenflug wird für den Besucher hör- und erlebbar. Die *stille Energie* des Vorgangs wird zu einer Symphonie. Das Kunstwerk mit seiner ringförmigen Grundform erinnert an einen monumentalisierten Flugdrachen und ist zugleich charakteristisch für die konzeptuelle Strategie des Künstlers Tomás Saraceno: Wie ein moderner Jules Verne untersucht Saraceno neue Möglichkeiten und neue Formen menschlichen Lebens und menschlicher Tätigkeiten – jenseits des herkömmlichen Aktionsraumes auf der Erde. Der Drache als Sinnbild für die Eroberung des Weltraumes soll darüber hinaus dem Betrachter neue Räume eröffnen und Visionen und Utopien von der Zukunft anregen“. „Besucherhinweis: Der Flugdrache von Saraceno wird aus sicherheitstechnischen Gründen nur bei einer Windstärke bis 4 täglich aufgebaut. Bei Windstärken über 4 können Besucher trotzdem auf den Kohlebunker, sehen das Kunstwerk jedoch nur in liegender Position. Anfahrt: Nordsternpark, Am Bugapark 1, 45899 **Gelsenkirchen** (Parkplatz am Amphiteater, Grothusstr. 201, 45883 Gelsenkirchen).“ www.emscherkunst.de
www.emscherkunst.de/kunst/projekte/tomas-saraceno-graham-bells-ring-kite.html

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Bis voraussichtlich Herbst 2014

Tomás Saraceno – *IN ORBIT*

„Über die Piazza des K21 schwebt in mehr als 25 Meter Höhe die riesige Rauminstallation *in orbit* des Künstlers Tomás Saraceno. Es ist eine Konstruktion aus Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt ist. Innerhalb der insgesamt 2.500 Quadratmeter umfassenden Netzstruktur sind ein halbes Dutzend *Sphären*, luftgefüllte Kugeln bis zu 8,50 Metern Durchmesser, platziert. Besucher können die transparente Installation betreten und sich auf den drei Ebenen zwischen den Kugeln frei bewegen. *In orbit* wirkt wie eine surreale Landschaft, erinnert an ein Wolkenmeer. Die Mutigen, die die Installation unterhalb der Glaskuppel erklimmen, nehmen aus luftiger Höhe die Museumsbesucher in der Tiefe wie winzige Figuren in einer Modellwelt wahr. Umgekehrt erscheinen die Menschen im Netz von unten und aus den Zwischengeschossen des Ständehauses wie Schwimmer am Himmel. Der Raum in der Schweben wird zu einem schwingenden

Netz von Beziehungen, Resonanzen und synchroner Kommunikation. Wenn mehrere Personen gleichzeitig die kühne Konstruktion betreten, gerät sie in Bewegung, die Spannung der Stahlseile und der Abstand der drei Netzebenen verändern sich. Die Besucher können ihre Aktivitäten koordinieren und den Raum, ähnlich wie eine Spinne im Netz, durch Vibrationen wahrnehmen. Saraceno selbst spricht von einer neuen hybriden Form der Kommunikation. In Ausmaß und Radikalität ist *in orbit* ohne Vorbild im Gesamtwerk Saracenos. Auch wer das Netz über dem Abgrund nicht betreten mag und die Installation nur visuell erkundet, wird mit den Themen Fliegen, Fallen und Schweben konfrontiert und von den damit verbundenen archetypischen Emotionen erfasst. 'Das Werk zu beschreiben, bedeutet die Menschen zu beschreiben, die es benutzen – und deren Gefühle', erklärt Saraceno. Selten zielt ein Kunstwerk so unmittelbar auf die Emotionalität – die Angst und die Lust – des Betrachters und greift in die Sichtweise desjenigen ein, der sich auf das Abenteuer einlässt. *In orbit* wurde von Saraceno in den vergangenen drei Jahren mit Ingenieuren, Architekten und Biologen geplant und ist die bisher aufwändigste Installation des Künstlers. Auch wenn die Netzkonstruktion allein 3 Tonnen und die größte der *Sphären* 300 Kilo wiegt, wirkt das präzise in die räumlichen Bedingungen des Ständehauses eingepasste Werk ausgesprochen leicht und bezieht sich in Feinheit und Stabilität auf die Struktur von Spinnennetzen. Seit vielen Jahren studiert der Künstler die Netzbautechnik unterschiedlicher Spinnenarten und fügt seine Erkenntnisse über Funktionalität, Schönheit und Stärke der Netze in seine künstlerische Praxis ein. Bilden die genaue Beobachtung der Natur und die gedankliche Weiterentwicklung dieser Phänomene die Basis von Saracenos Werk, so lassen sich kunstgeschichtliche Bezüge zu Jules Verne und dem amerikanischen Architektur-Visionär Richard Buckminster Fuller erkennen. Die weltweite Realisierung utopischer Architekturen ist Saracenos Leitthema der letzten Jahre. Jede einzelne Installation – auch *in orbit* – ist ein Bestandteil seines visionären Großprojektes *Air-Port-City*, einer schwebenden Stadt der Zukunft. Die Wolkenstadt versteht der Künstler als Verwirklichung eines sozial-utopischen Traums und als Antwort auf die zunehmende Unbewohnbarkeit der Erde, das weltweite Bevölkerungswachstum und die dramatischen ökologischen Probleme."

Im K21 Ständehaus, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Ständehausstr. 1, 40217 **Düsseldorf**.

Tel.: (0211) 8381-600, www.kunstsammlung.de/entdecken/ausstellungen/tomas-saraceno.html

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Dauerausstellung **ARTGENTINA – Malerei, Grafik & Schmuck sowie argentinische Weine**

Die Künstler der Ausstellung sind: Marta Arangoa, Claro Bettinelli, Carlos Bianchi, Taddeo Bruno, Víctor Chab, Susana Fedrano, Raúl Fernández Olivi, Carlos Gorriarena, Oscar Levaggi, Raúl Lozza, René Morón, Ricardo Roux, María Solá, Delia Solari, Alicia Sotille, Clorindo Testa, Elio Eros Vitali. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr.

In der Galerie Kunststätte am Michel – Kulturaustausch Hamburg-Übersee e. V., Neanderstr. 21, 20459 **Hamburg**. Tel.: (040) 2549-7530, www.galerie-kam.de

TANGOKONZERTE & -VERANSTALTUNGEN

Di 03.09.13, 22 Uhr

LA BICICLETA

Tangokonzert von *La Bicicleta* mit u. a. Javier Tucacat Moreno (Klavier).

Im b-flat, Rosenthaler Str. 13, 10119 **Berlin**. www.labicicleta.de

Fr 06.09.13 ab 21.30 Uhr

Pan y Tango

„Milonga in der Brotfabrik“. In der Brotfabrik, Bachmannstr. 2-4, 60488 **Frankfurt a. M.** (U-Bahn U6/U7 Industriehof). Weitere Informationen erhalten Sie unter: 0172-6264-698 oder 0171-4109-949, www.panytango.net, www.brotfabrik.de

06.09., 13.09., 20.09. & 27.09., jeweils ab 22 Uhr

Noches de Tango...

In der Alten Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 **Köln** (nahe Ebertplatz). Ausführliche Informationen unter: www.tango-club-koeln.de

Fr 06.09.13, 20 Uhr

Tangodinner-Show – das Original aus Argentinien!

Live Tangoshow im Rahmen einer Tango-Dinner-Show (Einlass nur mit Karten und Tischreservierung). „Ein Abend, an dem argentinische Profi-Tangotänzer der Academia de Tango mit professioneller Präzision und fliegenden Beinen ihr Publikum faszinieren...“

In der Tango y Tapas Bar & Academia de Tango, Sonnemannstr. 3, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, www.tangoytapasbar.de, www.academia-frankfurt.de

Sa 07.09.13, 21-3 Uhr

Tangoball

Tangoball mit Live-Musik vom *Cuarteto Rotterdam* und Showtanz von Gaia Pisauro & Leandro Furlan. Die Musiker in der Besetzung von Bandoneon, Violine, Klavier und Kontrabass „spielen in ihrem unverkennbaren Quartett-Sound gut tanzbares Repertoire, von den 30er Jahren, über die *Época de Oro* bis hin zu zeitgenössischen Tangos des 21. Jahrhunderts.“

Im Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Str. 129, 39104 **Magdeburg**. Infos und Karten: 0170-472-6572, kontakt@cocotango.de, www.cocotango.de, www.cuarteto-rotterdam.de

So 08.09. & 22.09.13, jeweils 18-22 Uhr

Milonga Dominguera

Karthäuserwall 18 (Hinterhof rechts), 50678 **Köln**. Infos: Maestro Daniel Perusín aus Buenos Aires, Tel.: (0221) 376-2502, chino@dd.com.ar

So 08.09. & 22.09.13, jeweils 16.30-20.30 Uhr

TANGUERÍA

„Ein gemütlicher Treffpunkt im typischen Tango-Ambiente zum Tanzen, Gucken, Spaß haben. Für alle, die gerne Tango tanzen, aber auch Milonga...“

In La República del Tango, Walter Becker, Stötzstr. 10, 70190 **Stuttgart**. Tel.: (0711) 8560-712

Di 10.09.13, 20.30 Uhr

Tango-Abend mit Live-Musik

Tango-Abend anlässlich der Festwoche *100 Jahre Clärchens Ballhaus – 7 Tage Hochbetrieb* mit Live-Musik vom *Berlin Tango Trio* in der Besetzung von Klavier, Bandoneon und Geige. „Diese kleine Formation hat sich zur Aufgabe gemacht, den Tango tanzbar weiter zu entwickeln, Klassiker mit neuem Verve auszustatten, und auch improvisatorische Züge in den Tango einfließen zu lassen – dies alles tun sie mit Können, Spaß und viel Spielfreude. Absolut tanzbar.“

Im Clärchens Ballhaus, Auguststr. 24, 10117 **Berlin**. Tel.: (030) 2829-295, www.ballhaus.de

Sa 14.09.13, 21-2 Uhr

Bendita Milonga Berlin

„Traditionelle Tangos mit Tandas und Cortinas, gute, geräumige Tanzfläche, ausreichend Sitzplätze (Tischreservierung möglich unter nc@improtango.de oder Tel.: 030-8562-9534), frische Empanadas, Verlosung.“ – „... im Hintergrund laufen ständig Ausschnitte von alten Tangofilmen (ohne Ton natürlich)...“ Im Azúcar, Hauptstr. 26, 2. Hof, **Berlin**-Schöneberg

Sa 14.09.13, 21 Uhr

Tangoball mit Live-Musik

Tangoball mit Live-Musik vom *Cuarteto Rotterdam* in der Besetzung von Bandoneon, Violine, Klavier (Fernando Bruguera) und Kontrabass. „Pulsierende und tanzbare Live-Musik im unverkennbaren Quartett-Sound.“

Im Logenhaus Lübeck, St.-Annen-Str. 2, 23552 **Lübeck**. www.trave-tango.de

Fr 20.09.13 ab 20.30 Uhr

Galbassini & Gordillo – Latin-Jam & Tapas

„Jorge Galbassini (Gitarre) und Julio Gordillo (Perkussion, Gitarre, Gesang), zwei herausragende argentinische Musiker haben die *Latin-Jam & Tapas*-Abende vor zwei Jahren in Frankfurt am Main gestartet! Seitdem ist dies monatlich der Treffpunkt für Latin-Musiker in Frankfurt geworden. Ein perfekter Abend für alle, die diese Musik lieben und eventuell dabei Tapas und Vino genießen möchten.“ Eine Tischreservierung wird empfohlen. In der Tango y Tapas Bar, Sonnemannstr. 3, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, www.tangoytapasbar.de

Fr 20.09.13, 20-1 Uhr

4. Straubinger Tangoball

Konzert mit Live-Musik vom *Cuarteto Rotterdam* in der Besetzung von Bandoneon, Violine, Klavier und Kontrabass.

Im Theater am Hagen, Am Hagen 61, 94315 **Straubing**. Karten: (09421) 81631, tango12straubing@online.de, www.tango12.de

Sa 21.09.13, 20 Uhr

Fernando Miceli & Band – Arrabal y Exilio (CD-Release- Konzert)

„Der Sänger und Komponist Fernando Miceli stellt seine neue CD *Arrabal y Exilio* (CD der Woche: Multicult FM, CD-Empfehlung: MDR Figaro) mit seiner neu formierten Band in der Ufa-Fabrik vor.“

Dort werden Fernando Miceli, Gesang; Peter Reil, Bandoneon; Pablo Portela, Klavier; Ulrike Dinter, Geige und Tomás Rössler, Kontrabass, alle Stücke der CD spielen plus eine Premiere und andere Überraschungen. Special Guests sind der Schlagzeuger und Perkussionist Agustín Strizzi sowie die Sängerin Feline Lang. Fernando Miceli reflektiert mit *Arrabal y Exilio* seine zwanzig Jahre als Tangomusiker zwischen Berlin und Buenos Aires. Mit *Arrabal y Exilio* schafft er eine musikalische Verflechtung des Herzschlags beider Metropolen. Dort beschreibt er die Suche und das Finden seines *Arrabal* im gewollten *Exil*. Fernando Miceli und sein Quintett werden anschließend für drei Wochen auf Tournee durch Argentinien und Uruguay gehen.“

In der UFA-Fabrik – Internationales Kultur Centrum, Varietésaal, Viktoriastr. 10-18, 12105 **Berlin** (U-6-Bhf. Ullsteinstr., Bus 170, N6, N84). Karten unter Tel.: (030) 755030 oder vorbestellung@ufafabrik.de, www.ufafabrik.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Arrabal y Exilio, 20 Jahre Tango – Die neue CD von Fernando Miceli (Release: August 2013 – Galileo MC, www.galileo-mc.com).

--„Der argentinische Sänger, Autor und Komponist Fernando Miceli reflektiert in seiner CD *Arrabal y Exilio* seine zwanzig Jahre als Tangomusiker zwischen Berlin und Buenos Aires. *Arrabal* ist im Tangodialekt das Wort für Heimatstadt, der zentrale Begriff in Micelis neuem Werk. Es ist das Ergebnis einer langjährigen musikalischen Entwicklung und der kreativen Zusammenarbeit mit Künstlern aus verschiedenen Kulturen, die in Berlin ihre zweite Heimat gefunden haben. Mit *Arrabal y Exilio* schafft Miceli eine musikalische Verflechtung des Herzschlags beider Metropolen. Dort beschreibt er die Suche und das Finden seines *Arrabal* im gewollten *Exil*. Miceli wird mit seinem neu formierten Quintett – Gesang, Bandoneon, Klavier, Geige und Kontrabass – sein neues Programm in Buenos Aires und Berlin präsentieren.“ Weitere Infos unter: www.fernando-miceli.com, www.myspace.com/fernandomiceli, www.arrabalyexilio.de

--Kurzinformation zu Fernando Miceli und der Entstehung der CD *Arrabal y Exilio*:

„Nach seiner Teilnahme Teilnahme 2011 beim *Festival y Mundial del Tango* in Buenos Aires, arbeitete Miceli zusammen mit dem in Berlin ansässigen Arrangeur und Bandoneonisten Peter Reil an einer neuen Produktion mit eigenen Kompositionen. Entstanden sind elf hervorragend arrangierte Stücke zwischen Tango, Milonga Campera, Zamba, Deutschem Chanson und Vals, wo Miceli seine eigene Geschichte als Einwanderungskind und selbst als Einwanderer in Deutschland widerspiegelt. Es ist eine innovative Musik, temperamentvoll, intim und mit sehr persönlichen Zügen. Musik und Poesie vermischen Themen des Alltags und entführen in den Rausch der städtischen Nacht. Als Grundlage der elf Stücke diente der urbane Musikstil aus Argentinien und Uruguay, aber auch Chansons und Balladen, die die nostalgische Poesie der Tangokultur in Berlin und Buenos Aires widerspiegeln. Miceli ist 2010 von der legendären *Academia Nacional del Tango* von Argentinien als offizieller Vertreter des argentinischen Tango in Berlin gekürt worden.“

So 22.09.13, 19 Uhr

Werke von Astor Piazzolla

Drei Musiker in der Besetzung von Violine, Klarinette und Klavier spielen auf ihrem Konzert *Die Geschichte von Soldaten und andere fantastische Erzählungen* u. a. auch Werke von Astor Piazzolla. Auf Schloss Britz, Alt-Britz 73, 12359 **Berlin**. Tel.: (030) 6097-9230, www.schlossbritz.de

Di 24.09.13, 21 Uhr

Milonga La Luz in La Casa del Tango Berlin

Milonga *La Luz* mit Live-Musik der Orquesta Típica *Sabor a Tango* + DJ-Musik.

„*Sabor a Tango* spielt Tangos aus der Blütezeit der goldenen 40er Jahre des 20. Jahrhunderts sowie Eigenkompositionen und vermag es, dieses Erbe auf heutige Konzertpodien zu heben. Mit großer Kraft und Energie, farbenreich und melodiös, spielt *Sabor a Tango* den argentinischen Tango – ein unvergleichliches Hör- und Tanzerlebnis. Veranstalter ist wie immer das *La Casa del Tango*, welches seit März 2012 im La Luz regelmäßig Milongas veranstaltet und dies ausschließlich mit Live-Musik, welches dieser Milonga einen besonderen Stellenwert einräumt – die Idee ist es, in Berlin regelmäßig argentinische Musik und Kultur zu präsentieren: Von Tango-Musikern für Tango-Tänzer, Musikliebhaber und Kultur-Interessierte.“

Im La Luz, Osramhöfe, Oudenarder Str. 16-20, 13347 **Berlin**-Wedding. Info unter: mail@lacasadelatango.de, www.lacasadelatango.de, www.saboratango.com

Fr 27.09.13, 20 Uhr

Große Live-Milonga mit der Musik vom Sexteto Roberto Siri

Im Gutmann am Dutzendteich, Bayernstr. 150, **Nürnberg**. Tel.: 0151-5881-2784, info@mtango.de, www.mtango.de

Im September '13

Tango, Jazz & beyond... VIBRATANGHISSIMO aus Berlin

„Tango im Glanz seiner Möglichkeiten: träumerisch, markant und verwegen.“ (Die Zeit).

Kompositionen und Arrangements von Astor Piazzolla, Gustavo Beytelmann, Horacio Salgán, Ariel Ramírez, Helmut Abel, Juan Lucas Aisemberg & Oli Bott. Mit Juan Lucas Aisemberg (Viola – Musiker im Orchester der Deutschen Oper Berlin); Oli Bott (Vibraphon – Komponist und Jazz-Solist, Stipendiat der Stadt Berlin); Tuyet Pham (Piano – Freischaffende Pianistin, Berlin); Arnulf Ballhorn (Kontrabass – Musiker im Orchester der Komischen Oper Berlin, Kammerensemble Neue Musik Berlin). www.vibratanghissimo.de - Termine:--05.09., 20 Uhr, Die Fabrik, Mittlerer Hasenpfad 5, 60598 **Frankfurt am Main**.--06.09., 20 Uhr, Hohenstaufensaal, Landauer Str. 1, 76855 **Anweiler**.--07.09., 21 Uhr, Café Hahn, Neustr. 15, 56072 **Koblenz**.--14.09., 20 Uhr, Jazzclub, Westernstr. 10, 38855 **Wernigerode**.(Weitere Konzerte: 23.10., Pauluskirche, Wuppertal; 29.11. & 30.11., Kunstfabrik Schlot, Berlin; 10.01.14, Nikolaisaal, Potsdam.) Vibratanghissimo in einer Minute: <http://youtu.be/oyvpJGXvIDM>

Im September '13

PianLola Chansontheater –**Eine Mischung aus Berliner Kabarett und der Tangomusik Argentiniers**

Deutsch/Spanisch. „Die Berliner Lola Bolze bringt ihre Parodien und einige der witzigsten Chansons des letzten Jahrhunderts zeitlos auf die Bühne. Am Piano interpretiert der Argentinier Jorge Idelsohn mit überzeugendem, südamerikanischem Temperament die alten Klassiker völlig neu.“

--07.09., 15 Uhr, vor dem Volkshaus Wildau, Karl-Marx-Str. 36, 15745 **Wildau**. Eintritt frei.--08.09., 17 Uhr, Restaurant Lewald, Kirchhainer Damm 1, 12309 **Berlin**-Lichterfelde. Eintritt frei.--13.09., 19.30 Uhr, Klosterkeller, Tölzer Str. 25, 14199 **Berlin**-Schmargendorf. Eintritt frei - Austritt Hut. Reservierung: (030) 8911-294.--17.09., 18 Uhr, Maria Rimkus Haus, Gallwitzallee 53, 12249 **Berlin**-Lankwitz. Reservierung: (030) 90299-6537.--20.09., 18.30 Uhr, Kiezklub Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 362, 12589 **Berlin**-Rahnsdorf. Reservierung: (030) 648-6090.--21.09., 20 Uhr, Café Blume, Fontanestr. 32, 12049 **Berlin**-Neukölln. Reservierung: (030) 644-90778, Eintritt frei – Austritt Hut.--27.09., 20 Uhr, Thieles Garten, Mecklenburger Weg 100, 27578 **Bremerhaven**. Tel.: (0471) 67070. Weitere Informationen: www.pianlola.de/auftritte

Im September '13

Tango Oscilaciones in der Mate-RundeTermine jeweils 17-22 Uhr: 07.09., 14.09., 21.09. & 28.09. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45, 10707 **Berlin**. www.tango-oscilaciones-berlin.de/die-materunde-2012-im-hotel-bogota/

Im September '13

TANGO – Pasito BerlínTermine jeweils 17-20 Uhr: 08.09., 15.09., 22.09. & 29.09. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45/Ecke KuDamm, 10707 **Berlin**. Tel.: (030) 88-15001, pasitoberlin@gmx.de, www.stepsberlin.de

Im September '13

Tangonacht mit Michael RühlTermin: 25.09., 21 Uhr. Im Roten Saal der Volksbühne am Rosa-Luxenburg-Platz, **Berlin**. Tel.: (030) 240655, www.volksbuehne-berlin.de

Im September '13

Tangokonzerte - ¡Viva el Tango!Mit der Live-Musik der *Gran Orquesta Carambolage* an folgenden Terminen:--20.09., 19.30 Uhr (**Dresden**, Theaterruine St.-Pauli, Hechtstr. 32, Info: 0351-2721-444);--21.09., 20.30 Uhr (**Naunhof bei Leipzig**, Altes Kranwerk, Info unter Tel.: 034293-471800, www.kranwerk.com)**Corazón de Tango***Corazón de Tango* informiert: „Wir präsentieren verschiedene Sektionen des Tango Argentino für alle LiebhaberInnen und TänzerInnen: Tangoklassiker, Tangueras, eine Geschichte in drei Minuten und das Beste und Neueste aus dem Electrotango. Jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats von 19 bis 20 Uhr auf Radio Z (Nürnberg), 95,8 MHz und über Livestream auf www.radio-z.net (auf Deutsch und Spanisch). <http://corazon-de-tango.radio-z.net>, www.facebook.com/corazondetango“

OPER & KLASSISCHE MUSIK

Sa 14.09.13, 20 Uhr **Werke von Mauricio Kagel (1931-2008): *Märsche, Reime, Hochzeiten* beim **MUSIKFEST BERLIN 2013** der **Berliner Festspiele****

Im Rahmen des Musikfests Berlin 2013, veranstaltet von den Berliner Festspielen in Kooperation mit der Stiftung Berliner Philharmoniker, werden beim Konzert des Ensembles Musikfabrik und dem RIAS Kammerchor unter der Leitung von James Wood folgende Werke des argentinischen Komponisten Mauricio Kagel gespielt:

--*Märsche Nr. 1,1,4, 5, 7, 8 und 9 aus Zehn Märsche um den Sieg zu verfehlen für Bläser und Schlagzeug (1978/79).*

--*Nr. 3 Resurrexit Dominus und Nr. 5 Rex tremendae aus Rrrrrr 7 Stücke für gemischten Chor a cappella (1981/82).*

--*Verborgene Reime (2006/07) für Chor und Schlagzeug.*

Danach folgen Werke von Leoš Janáček (1854-1928) und Igor Strawinsky (1882-1971), die von Sängern in Sopran, Alt, Tenor und Bass sowie Musikern in der Besetzung von Cimbalon, Schlagzeug, Harmonium und Pianola gespielt werden.

Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten-Tel.: (030) 2548-9100 oder (030) 254-88-999, www.berliner-philharmoniker.de, www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/musikfest_berlin/mfb13_programm/

--„Manche Vorgänge sind unberechenbar; doch die experimentelle Musik ist sehr berechenbar geworden. Ich interessiere mich nicht für den alten Gegensatz von Avantgarde und Rückzug. Ich bin ein klassisches Beispiel für jemanden, der Dinge gemacht hat, die zur Zeit der Avantgarde nicht zum Mainstream gehörten. Stilvorgaben zu befolgen, dagegen habe ich mich immer verwehrt. Stücke, die ohne Anarchie geschrieben werden, ohne Verstöße gegen festgemauerte stilistische Regeln, sind mehr oder weniger ungenießbar.“ (Mauricio Kagel)

--„Mauricio Kagel war einer der eigenwilligsten kompositorischen Erscheinungen des 20. Jahrhunderts: ein Querdenker, dessen vielschichtiges musikalisches Œuvre sich jeder Schulbladisierung verweigerte. Mit oft unwiderstehlichem Humor hat sich der vor fünf Jahren verstorbener Kagel einen faszinierend eigenwilligen Weg durch die Musik der Moderne gebahnt. Einige markante Wegweiser stellt dieses Konzert auf, in dem unter dem Motto *Märsche, Reime, Hochzeiten* neben ausgewählten Werken Kagels auch Kompositionen zweier anderer Individualisten der Moderne zu erleben sind: freche *Kinderreime* von Leoš Janáček und Igor Strawinskys die russische Volksmusik radikal neu interpretierende Ballettmusik *Les Noces*...“

So 15.09.13, 17 Uhr – Eintritt frei **Carlé Costa**
Benefizkonzert des Vereins der Freunde und Förderer der Leo Kestenberg Musikschule für die Orchesterreise des Jugendstreicherorchesters im Oktober nach Argentinien

Mit Carlé Costa (Solist, Gitarre), dem Jugendstreicherorchester der Leo Kestenberg Musikschule unter der Leitung von Alexander Ramm sowie dem Sinfonieorchester Tempelhof unter der Leitung von Mathis Richter-Reichhelm. Werke von C. Nielsen, H. Villa-Lobos und E. Elgar.

In der Apostel-Paulus-Kirche, Akazienstr./Ecke Grunewaldstr., **Berlin-Schöneberg**.

Kontakt-Tel.: (030) 8522-701, www.carlecosta.com.ar, www.facebook.com/carlecostaguitar, www.lkms.de/foerderverein.htm

Di 17.09.13, 19 Uhr **Cecilia Pillado** bei der **Hommage an Carlos Guastavino**

„Mit einem Jubiläumskonzert wird die Pianistin Cecilia Pillado den Komponisten Carlos Guastavino (1912-2000) ehren. Aufgrund seiner romantischen Tonsprache wird der argentinische Komponist, der letztes Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, auch der *Schubert der Pampas* genannt. Seine Musik verbindet traditionelle Rhythmen argentinischer Folklore mit der Harmonik moderner klassischer Musik. Auf dem Programm stehen an diesem Abend Werke für Klaviersolo, Kammermusik-Duos und ein Quintett. Interpretiert werden die Stücke von den renommierten Musikern Kristina Naudé (Mezzosopran), Cecilia Pillado (Piano), Unolf Wäntig (Klarinette), Eric Kirchhoff (Flöte), Carlos María Solare (Bratsche) und Susanne Meves-Rössler (Violoncello). **In Zusammenarbeit mit der Botschaft von Argentinien.**“

Im Ibero-Amerikanischen Institut, Otto-Braun-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai-spk-berlin.de

Sa 21.09.13, 20 Uhr **Canciones en memoria de Jorge Luis Borges**
Kammerkonzert. Uraufführung. Musik: Juan Ángel Navarro. Vertonung der Elegien *Elegías a Jorge Luis Borges* von Erna Anilda Lengert. Besetzung: Katharina Mai (Mezzosopran), Martín Torres Godoy

(Klavier), Liuba Suvtseva (Violine), Gregor Dierck (Violine), Anatol Masley (Viola), Sergey Novikov (Violoncello), Sebastian Bartsch (Kontrabass). Sprecherin: María Luján Christ.

In der Laeishalle, Studio E, Eingang Dammtorwall 46, **Hamburg**. Karten: culturaargentina@gmx.de
 --Erna Anilda Lengert – Geboren in Misiones, Argentinien. Studierte an der University of California in Los Angeles, USA, Abschlüsse 1975 mit dem Bachelor of Arts, 1976 mit dem Certificate in Teaching English as a Second Language und 1977 mit dem Master of Arts. Seit 1978 wohnt sie in Deutschland und arbeitet seit 1979 in der Botschaft der Republik Argentinien. Ihre dichterische Laufbahn begann bereits im Jahre 1972; 1975 schrieb sie ihr erstes Sonett und 1986 erhielt sie ihren ersten internationalen Preis für Poesie, viele weitere Auszeichnungen folgten. Als Argentinien 2010 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse war, wurde zu diesem Anlass vom Patchworldverlag ihre Trilogie *Azul Jaguar* veröffentlicht, die aus den Gedichtbänden *Azul Jaguar – Elegías a Jorge Luis Borges y otras obras*, *Crepúsculos Anochecidos – Poesía Romántica* und *Cumbarí – Versos de un antiguo tarefero* besteht. *Cumbarí* wurde im Mai 2011 in Posadas, Misiones, in einem Zeitungsartikel als *El Martín Fierro de los yerbales* bezeichnet.

Im September '13 **Martha Argerich & Daniel Barenboim** beim **MUSIKFEST BERLIN 2013**

Im Rahmen des Musikfests Berlin 2013, veranstaltet von den Berliner Festspielen in Kooperation mit der Stiftung Berliner Philharmoniker, finden zwei Konzerte statt mit Martha Argerich (Klavier), Evelin Novak (Sopran), das Rundfunkchor Berlin und der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim. Gespielt werden Werke von Witold Lutoslawski, Frédéric Chopin und Giuseppe Verdi.

--15.09., 20 Uhr (10785 **Berlin**, Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1).

--16.09., 20 Uhr (10117 **Berlin**, Konzerthaus, Gendarmenmarkt 2).

Karten-Tel.: (030) 2548-9100 oder (030) 254-88-999, www.berliner-philharmoniker.de,
www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/musikfest_berlin/mfb13_programm/

Orchesterpraxis – Internationaler Freiwilligendienst im Bereich Musik

„Orchesterpraxis – Internationaler Freiwilligendienst im Bereich Musik – Junge, internationale Freiwillige für ein Projekt für Austausch und musikalische Bildung in Argentinien gesucht.

* Junge Musiker, Musikstudenten, Konservatoriumsschüler und freiberufliche Musiker sind herzlich eingeladen, Kinder und Jugendlichen in der Stadt Roque Sáenz Peña, in der Provinz Chaco in Argentinien, Musikunterricht zu geben und gemeinsam pädagogische Aktivitäten zu entfalten.

* Die teilnehmenden Musiker können die Dauer ihres Aufenthaltes im Zeitraum von April bis November je nach ihrer zeitlichen Disposition frei wählen (mindestens jedoch drei Monate).

* Gesucht werden Musiker oder Musikstudenten für ein Jugendsinfonieorchester, die über genügend pädagogische Kenntnisse zur Weitergabe ihrer Erfahrungen verfügen.

* Die Auswahl betrifft nur Musiker, die Instrumente eines Sinfonieorchesters spielen können (v.a. Streicher, in kleinerem Verhältnis Bläser).

* Grundkenntnisse der spanischen Sprache sind für die Interaktion notwendig. Diese können während des Aufenthalts mit kostenlosen, wöchentlichen Sprachkursen perfektioniert werden.

* Sehr gute Kenntnisse der musikalischen Fachausdrücke auf Spanisch.

* Die Teilnehmer werden in Form eines Tutoriums bzw. einer Einführung einen Einblick in unsere Kultur bekommen, der ihnen die Eingewöhnung in den lokalen Kontext erleichtern und helfen soll, einen angenehmen Aufenthalt in unserem Land zu verbringen.

* Mindestalter 18 Jahre. info@voluntariosdemusica.com.ar, www.voluntariosdemusica.com.ar

TANZ

Ab September 2013

Deutschland-Tournee 2013 – **EL SONIDO DE MI TIERRA** **The Great Dance of Argentina – Nicole Nau & Luis Pereyra Company –** *Argentinien ist mehr als Tango*

Tanz, Musik, Rhythmus, Percussion, Stepptanz, Tango, Artistik... das berauschende Fest der argentinischen Seele. Termine: 29.09. (**Herford**, Stadttheater, Mindenerstr. 11, Tel.: 05221-50008); 01.10.-06.10., 08.10.-10.10., 12.10.-13.10., jeweils 20 Uhr (**Hamburg**, Fliegende Bauten); 17.10., 20 Uhr (**Gevelsberg**, Aula Schulzentrum West); 18.10., 20 Uhr (**Troisdorf**, Bürgerhaus *Zur Küz*); 19.10., 20 Uhr (**Gütersloh**, Stadthalle); 20.10., 20 Uhr (**Langenfeld**, Schauplatz); 24.10. (**Frankfurt**, Neues Theater Höchst); 25.10.-26.10., 20 Uhr (**Bonn**, Pantheon); 27.10., 20.15 Uhr (**Köln**, Senftöpfen); 28.10. (**Düsseldorf**, Roncalli's Apollo Varieté Theater). Weitere Veranstaltungen folgen im November und Dezember. www.tangofolklore.com, www.miro-eg.de

--„...Mit neuer, mitreißender Bühnenshow *El Sonido de mi Tierra* geben uns Nicole Nau & Luis Pereyra neue inspirierende Einblicke in die argentinische Seele, die geprägt ist von tiefer

Melancholie, Poesie, Leidenschaft, Kraft und großer Lebenslust. Argentinisches Lebensgefühl – ein Fest der Sinne. Nicole Nau & Luis Pereyra tanzen den Schmerz, die Hoffnung, die Freude und die Kraft ihres Volkes; man spürt ihre Liebe und die Verbundenheit zum Land. Ihre atemberaubenden Performances machten sie berühmt... *Doch die hohe Kunst der Beiden liegt nicht in losgelöster Virtuosität, sondern in der vollkommenen Harmonie, mit der ihr Tanz die Musik interpretiert und zu einer Einheit verschmilzt.* (Zitat RGA).

THEATER

Sa 14.09.13, 20.30-21.45 Uhr

Rodrigo García: *NOTIZEN aus der Küche*

Notizen aus der Küche, ein Theaterstück von Rodrigo García. „Ein verarmter Künstler hofft auf Geld und Ruhm durch die Verleihung eines Kunstpreises. Ein Vater reicht seinem Sohn Wermut und Oliven zum Frühstück, um ihn vor Schreckenserlebnissen in der Schule zu schützen. Beide Männer lieben dieselbe Frau. Sie beginnen ein Duell – und kochen: Lammhoden mit Sahne und Honig, Kapern an Kapernsuppe, Beeren an Beerensuppe. Die Rezepte stammen von Leonardo da Vinci. In der Küche wird gestritten und erzählt: von der Sehnsucht nach Liebe, der Angst vor der Sinnlosigkeit und dem trotz ständiger Enttäuschungen nicht enden wollenden Begehren.“

Deutsch von Dorothea Köhler, Realisation: Patrick Wengenroth.

In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

21.09. & 22.09.13, jeweils 20.30-21.30 Uhr

Rodrigo García:

Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben...

„*Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch* ist ein Theaterstück vom argentinischen Regisseur Rodrigo García; Deutsch von Philipp Löhle.

„Ein entnervter Familienvater schnappt sich seine Ersparnisse und seine zwei Söhne, steigt in den Prado ein und schlägt sich im Angesicht der Gemälde von Goya genüsslich die Nacht um die Ohren.“ Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

JAZZ, FOLK, ROCK & POP

Di 03.09.13, 21 Uhr

Rosario Smowing – *Swing Argentino*

„Acht Argentinier in schwarzen Anzügen, ein Sänger – Diego Casanova – der von seiner Erscheinung genauso an Tom Waits, wie an Vinico Caposella erinnert, und eine Live-Show, die ansteckend ab der ersten Sekunde, ihresgleichen sucht. So überzeugen *Rosario Smowing* live jedes Publikum im Nu. In ihrer Heimat Rosario in Argentinien seit langem eine gefeierte Liveband, feiern sie aktuell 13 Jahre Bandgeschichte. Zum ersten Mal in Europa waren sie 2012. Mit einschlagendem Erfolg. Sie verbinden in ihrem *Swing Argentino* Elemente der unbedingt tanzbaren Musikstile der 40er, 50er und 60er Jahre: Swing, Ska, Jazz, Dixie und Rockabilly mit Mambo, Bolero und Tango, verpacken alles in ein sehr modernes Gewand und bringen damit Ballsäle und Festivals zum kochen! Sie selbst nennen sich dabei *Una Rock-Big-Band!* Ihre Texte bestehen aus eigentlich typischer Tangolyrik, geschrieben von Frontman und ehemaligem Punk-Rock-Sänger, Diego Javier Casanova, die im *Swing Argentino* einmal ganz anders, aber durchweg sehr argentinisch präsentiert wird. Mit diesem Konzept ist *Rosario Smowing* in Argentinien sehr erfolgreich und mit 3 veröffentlichten CDs, die sie nun in einem Triple-Album vereint haben, sind sie eine feste Größe der Independent-Szene, die auf Konzerten, von den Medien, live und im Fernsehen gefeiert wird...“

Im Musikkeller Summa Summarum, Klappergasse 3, 60594 **Frankfurt a. M.**

Info: www.flowfisch.de, www.rosariosmowing.com.ar

Im September '13 **Pablo Miró: ...und jedes Konzert ist anders! + Der Politische Liederabend**

--05.09., 20 Uhr: *...und jedes Konzert ist anders!* – „Pablo Miró, argentinischer Gitarrist, Sänger und Liedermacher, führt uns unterhaltsam durch einen stimmungsvollen Abend. Bekanntes und unbekanntes, laute und leise töne, viel spanisches, aber meistens auch eine kleine musikalische Reise um die Welt – einfach tolle Musik mit einer tollen Stimme!“

--06.09., 20 Uhr: *Der Politische Liederabend*. Pablo Miró: „Liebes Publikum, liebe Freunde, ich möchte euch gern zu einem für mich besonderen Abend einladen, den politischen Liederabend, ein eher seltenes Konzert im Rahmen meiner verschiedenen Konzerten. Dieses Konzert ist für mich eine grosse Herausforderung und gleichzeitig Verantwortung: Kann sich die Schönheit der Kunst, in

diesem Falle die Musik, mit der nüchternen und oft trockenen Realität der politischen Geschichte und Gegenwart berühren? Wenn ja, wie und wo? Wenn dies gelingt, dann entsteht etwas Mächtiges, die Kunst nimmt die oft verletzende, unmenschliche Realität in sich auf, um sie dann erneut, bewusst, gefüllt von Visionen, beseelt und erleuchtet wiederzugeben. (...) Nur die Kunst erreicht unser Herz, nicht der Protest, nicht die politische Aussage, deshalb ist ein politisches Lied zunächst ein Kunstwerk oder sie ist weder noch, weder Kunst noch Politik. (...) Víctor Jara, Konstantin Wecker, Mercedes Sosa, Hermann van Veen, Joan Baez, und glücklicherweise viele andere haben meine Musik und Denkweise geprägt. Ihr Erbe und nun meine eigenen Lieder möchte ich mit Ihnen an diesem Abend teilen..."

Im Wenzels Gartenwelt, Lorenzstr. 63, 12209 **Berlin**-Lichterfeld. Nur mit Voranmeldung. Tel.: (030) 7732-9892, post@wenzels-gartenwelt.de, www.wenzels-gartenwelt.de, www.pablomiro.com

Ab September '13

Europatournee 2013 - **Marilí Machado** - *Hommage an Mercedes Sosa*

Auf ihrer Europatournee 2013 wird die argentinische Sängerin Marilí Machado in Deutschland Konzerte an folgenden Terminen geben: 19.09. (**Köln**, Erzengel-Michael-Kirche); 21.09. (**Göppingen**, ODEON Altes E-Werk); 26.09. (**Altenkirchen**, Stadthalle Altenkirchen); 27.09. (**Trier**, Tuchfabrik Trier e.V.); 28.09. (**Neustadt an der Weinstr.**, Wirtshaus Konfetti); 02.10. (**Düsseldorf**, Jazz Schmiede); 04.10. (**Wuppertal**, Bürgerverein Vohwinkel e.V./Projekt BürgerBahnhof); 05.10. (**Bonn**, Pantheon Theater Casino); 09.10. (**Heiligenhaus**, Der Club Kultur- und Freizeitzentrum der Stadt Heiligenhaus); 12.10. (**Reutlingen**, Franz K.); 13.10. (**Wiesbaden**, Thalhaus); 15.10. (**Nordeney**, Kurtheater/Kino Nordeney); 26.10. (Ingelheim, WBZ). Weitere Konzerte folgen im November. www.marilimachado.com

Im September '13

Konzerte von **CAPITÁN TIFUS**

„Capitán Tifus, eine der vielversprechendsten Bands Argentinien, sind voller Energie, eine einzigartige Kombination aus Weltmusik, Ska, Rock, Balkan und Latin bildet ein explosives Potpourri aus must-dance-grooves, bei denen sich niemand auf den Stühlen halten kann.“

Konzerte an folgenden Terminen: 01.09. (**Dresden**, Zimmermanns-Festival); 04.09. (**Berlin**, Badehaus); 06.09. (**Berlin**, Berlin-Musik-Week); 12.09. (**Traunstein**, Festung); 13.09. (**München**, Import Export); 14.09. (**Mehring**, Schacherbauer Hoffest).

Weitere Informationen unter: capitantifus@gmail.com, www.capitantifus.com

LITERATUR

04.09.-15.09.13

Sergio Raimondi, Alberto Manguel und Inés Garland beim **13. Internationalen Literaturfestival Berlin**

--**Sergio Raimondi**: Fr 06.09., 19.30 Uhr, Sektion Literaturen der Welt – Poetry Night II (mit dabei sind drei weitere Autoren). Moderation: Silke Behl, Sprecherin: Marina Galic.

„...Der Argentinier Sergio Raimondi nimmt zwar immer wieder den Hafen seiner Heimatstadt Bahía Blanca als Ausgangspunkt, erkundet in seinen Gedichten jedoch die Welt, weit über die Grenzen Argentinien und Südamerika hinaus...“

Im Haus der Berliner Festspiele, Seitenbühne, Schaper Str. 24, 19719 **Berlin** (U9Bhf. Spichernstr.)

www.berlinerfestspiele.de, www.literaturfestival.com/teilnehmer/autoren/2013/sergio-raimondi

--**Alberto Manguel**: So 08.09., 18 Uhr, Sektion Literaturen der Welt: *Die Obsession frisst die Seele auf* – Zwei Kurzromane von Alberto Manguel. Moderation: Hans Jürgen Balmes.

„Das Buch *Zwei Liehaber des Schattens* von Alberto Manguel stellt zwei Kurzromane nebeneinander: Im ersten verfällt ein merkwürdiger Erotiker der menschlichen Haut, die er immer wieder fotografiert. Doch das Begehrte entzieht sich ihm, und die Obsession frisst seine Seele auf. Der zweite Roman ist das politische Gegenstück. Hier sind die Opfer der Diktatur zu Untoten geworden, zu Erinnerungen, die das Leben aufzehren.“

Im Haus der Berliner Festspiele, Oberes Foyer, Schaper Str. 24, 19719 **Berlin**.

www.berlinerfestspiele.de, www.literaturfestival.com/teilnehmer/autoren/2013/alberto-manguel

--**Inés Garland**: Fr 13.09., 18 Uhr, Sektion Internationale Kinder- und Jugendliteratur: *Literarisches Nachtsalon mit Inés Garland (Argentinien) und Andreas Schulze (Deutschland)*. Moderation: Philip Geisler. Inés Garland spricht über ihren Roman *Wie ein unsichtbares Band*. Eintritt frei. Anmeldung über kjl@literaturfestival.com

Im Weinmeisterhaus, Weinmeisterstr. 15, 10178 **Berlin**. Tel.: (030) 2852-9229.

www.literaturfestival.com/teilnehmer/autoren/2013/ines-garland

Jueves 12.09.13, 20 hrs.

Lectura y conversación del poeta argentino Sergio Raimondi con Timo Berger y Jorge Locane

Idioma: español/alemán. Entrada libre y gratuita.

“El puerto de Bahía Blanca, ciudad natal de Sergio Raimondi, se impone como punto de partida para la exploración lírica de un mundo que sobrepasa ampliamente los límites de Argentina y Sudamérica. En el diccionario de este excepcional poeta, las rutas de transporte, las plantas de producción y los inventos tecnológicos con los cuales los seres humanos han racionalizado y sometido los planetas se convierten en disparador para un examen del mundo y los modos de gestionarlo. Un tipo de operación que se permite amplios vuelos sin abandonar una rigurosidad que se manifiesta incluso en la forma. Todos los motivos que aportan algo a estos versos confluyen en una reflexión poética acerca de cómo vive el ser humano en estos tiempos modernos.”

En el Café-Librería La Rayuela, Südsterne 2, 10961 **Berlín**. Tel.: (030) 4401-3293, info@la-rayuela.de, www.la-rayuela.de, www.facebook.com/Buchhandlung.la.rayuela.Berlin

Do 12.09.13, 20 Uhr

Der Dichter Sergio Raimondi in Lesung und Gespräch mit Timo Berger und Jorge Locane

Auf Deutsch/Spanisch. Eintritt frei. „Immer wieder ist es der Hafen von Sergio Raimondis Heimatstadt Bahía Blanca, der in seinen Gedichten zum Ausgangspunkt der lyrischen Erkundung einer Welt wird, die über die Grenzen Argentinien und Südamerikas weit hinaus reicht. Im Wörterbuch dieses großartigen Dichters werden Verkehrsrouten, Produktionsanlagen und Erfindungen, mit denen der Mensch seinen Planeten durchrastert und durchrechnet hat, zum Ausgangspunkt einer weit fliegenden, in der literarischen Form gleichwohl streng gehandhabten Betrachtung der Welt und ihrer Verwandlung. Alle Motive, die diesen Versen ihr Thema geben, münden in einen lyrisch gefassten Gedanken darüber, wie der Mensch in diesen modernen Zeiten lebt.“

Sergio Raimondi: *Für ein kommentiertes Wörterbuch.* Aus dem Spanischem von Timo Berger (Berenberg Verlag, Berlin, 2012).

Im Café-Buchhandlung La Rayuela, Südsterne 2, 10961 **Berlín**. Tel.: (030) 4401-3293, info@la-rayuela.de, www.la-rayuela.de, www.facebook.com/Buchhandlung.la.rayuela.Berlin

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Mo 16.09.13, 11 Uhr

Inés Garland: Mitreißend wie der Río Paraná: Vom Erwachsenwerden in Zeiten der argentinischen Militärdiktatur

Ab 14 Jahren. Auftritt der argentinischen Schriftstellerin Inés Garland im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals (12.09.-21.09.13).

Im Gruner+Jahr Pressehaus am Baumwall, Am Baumwall 11, 20459 **Hamburg**. Tel.: (040) 30-333-1091, www.harbour-front-org/veranstaltung/ines-garland

Im September '13

Erika Rosenberg

Vortragsreihe mit Ausstellungen (bis Dezember) über Oskar Schindler von Prof. Erika Rosenberg-Band, argentinische Biographin von Emilie und Oskar Schindler.

Erika Rosenberg: „Nach langen Jahren Recherchen ist vieles bei der Rettung von 1.200 Juden durch Emilie und Oskar Schindler aufgeklärt worden. Oskar Schindler und der Prager Prozess. Wer waren ihre Helfer und Gegner? Wie hat das Budapester Netz im Jahre 1943 funktioniert? Was ist aus dem von Oskar Schindler verfassten Drehbuch für den Film Bis zur letzten Stunde geworden, der 1967 endgültig von MGM abgelehnt wurde???... In diesem Jahr steht auch die Ausstellung aus dem Schindler-Nachlass in neuester Fassung mit Original-Exponaten, Dokumenten, Bildern und Begleittexten zur Verfügung. Interessierte Veranstalter können Kontakt mit mir aufnehmen unter: erosenberg@netizen.com.ar, erosenberg24@gmail.com“

Termine im September: 02.09.-06.09. , Vortragsreihe: Zeitzeuge der zweiten Generation (**Rheinland Pfalz**); 10.09. (**Dortmund**, Volkshochschule); 12.09.-21.09. (**Sachsen**, Augenauf); 23.09. & 24.09. (**Stuttgart**, Konrad-Adenauer-Stiftung); 25.09., 26.09. & 27.09. (**Magdeburg**, Doku-Zentrum); 30.09. (**Rosenheim-Alsing**, Mittelschule).

Weitere Infos unter <http://rosenbergerika.blogspot.com>, Twitter RosenbergErika

III. Amerikanische Literaturwoche – Hamburg – 20.09.-28.09.2013

Mit Gesprächen, Kolloquien, Diskussionen & Vorträgen über Literatur aus Lateinamerika & der Karibik

3a. Semana de la Literatura Americana – Hamburgo – 20.09.-28.09.2013

Con charlas, coloquios, discusiones y ponencias sobre la literatura de Latinoamérica y El Caribe

Informationen unter: <http://www.institutoculturalamericano.eu/3a.Semana-Literatura-2013>

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Di 03.09.13, 19 Uhr

Vortrag auf Spanisch – **Beatriz Nussbaumer: *Imágenes del desierto: Un territorio en conflicto en la Provincia de Mendoza/Argentina***

„La Dra. Beatriz Nussbaumer (Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas y Universidad de Buenos Aires, Argentina) expondrá sobre ciertas dimensiones de la apropiación material y simbólica de los territorios en disputa en contextos de emergencia étnica en la Argentina. La categoría del territorio suele ser, en estas situaciones, resignificada por los grupos involucrados. Este proceso es analizado a través del caso de los Huarpe en Mendoza (Argentina), quienes pugnan por la titularidad comunitaria de 700 mil hectáreas. La conferencia presentará resultados del trabajo realizado con metodologías visuales, los cuales han permitido enriquecer el trabajo etnológico a través de iluminar con imágenes cómo los pobladores perciben el territorio, cuáles son los significados y las prácticas sociales atribuidas al mismo, en el contexto de la disputa por el reconocimiento étnico y territorial.“

Im Ibero-Amerikanischen Institut, Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

09.09.-21.09.13

1. Festival ABYA YALA - Erinnerung und Hoffnung in Lateinamerika Ausstellungen – Vorträge – Filme - Konzerte

Erstes Festival des Vereins **ABYA YALA e.V.** in Mannheim, „dessen Ziel die Verbesserung der Integration der MigrantInnen mit lateinamerikanischer Herkunft in Deutschland ist. Dies geschieht in Form von Projekten, die das Verständnis und die Solidarität zwischen den verschiedenen Kulturen fördern als auch einen Raum für Kultur- und Wissensaustausch zwischen Lateinamerika und Europa bieten. Im Rahmen dessen wird das erste Festival zu Diskussionen, Filmbeiträgen, Infoveranstaltung, Kinderwerkstätten, Konzerten und Kunstausstellungen in Bezug auf die lateinamerikanischen Diktaturen in der zweiten Hälfte des 20ten Jahrhunderts einladen. Grund für die Veranstaltung ist der Militärputsch in Chile, der sich am 11. September genau zum vierzigsten Mal jährt. Gedacht werden soll vor allem der Opfer der lateinamerikanischen Diktaturen. Zudem soll ein Raum für Diskussionen geschaffen werden, wie sich die Staaten, die unter dem Decknamen *Plan Cóndor* kooperierten, nach der Rückkehr in die Demokratie weiterentwickelten, was aus den Opfern und Angehörigen wurde und welche Erkenntnisse aus diesem traurigen Teil südamerikanischer Geschichte gezogen werden können...“ Veranstalter: **ABYA Yala e. V. – Pueblos Latinos y Pueblos Originarios**, Eichendorffstr. 40, 68167 Mannheim. <http://araujofunes.blogspot.com>

„**ABYA YALA** (tierra de sangre vital) ist ein Begriff aus der Sprache der Kuna, Ureinwohner Panamas. So nannten sie den amerikanischen Kontinent vor der Ankunft der Europäer.“

Aus dem Programm: **11.09.**, 19 Uhr, Eintritt frei: „*Verschwunden, aber niemals vergessen – Trauer und psychosoziale Auswirkungen auf Hinterbliebene in Argentinien. Das Fallbeispiel der Madres de la Plaza de Mayo.* Referentin: Tina Pfitzner. **20.09.**, 19 Uhr: *Sich der Vergangenheit stellen – Cono Sur und die Menschenrechte.* Referent: Marcelo Henríquez Kries (Freier Journalist).

Ort: MA Jugendkulturzentrum FORUM, **Mannheim**. www.abya-yala.eu

16.09. & 17.09.13

Konferenz / Ausstellung – **Museo de la Deuda Externa Argentina / Museum der Auslandsschulden Argentiniers**

Mo **16.09.**, 18-20 Uhr und Di **17.09.**, 15-18 Uhr.

„Weltweit ist das Thema der Auslandsverschuldung in aller Munde. Die Fakultät der Wirtschaftswissenschaften der Universidad de Buenos Aires rief 2005 ein Museum der Auslandsschulden Argentiniers ins Leben. Ziel dieses Museums ist es, über die Ursachen der Verschuldung zu informieren und die Folgen für die Gesellschaft aufzuzeigen.“

Eine Konferenz mit begleitender Ausstellung stellt die Initiative in Deutschland vor. Im Rahmen der Konferenz sollen unterschiedliche Wahrnehmungen und Einschätzungen der historischen und finanzpolitischen Hintergründe und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden. Ausgehend vom Fallbeispiel Argentiniers soll das Problem der Auslandsverschuldung in seiner globalen Dimension analysiert werden. **In Zusammenarbeit mit der Botschaft von Argentinien und der Universidad de Buenos Aires.**“

Im Ibero-Amerikanischen Institut, Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

18.09.-20.09.13 – Eintritt frei

Benjamin Lektüren – Zur internationalen Rezeption

Ein Symposium des Walter Benjamin Archivs. Aus dem Programm: **19.09.**, 10-18 Uhr, Sektion 2 (...) und Beginn Sektion 3; Lateinamerika (Argentinien).

In der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 **Berlin**. Anmeldung: gschwarz@akd.de, Tel.: (030) 200-57-4049, www.adk.de

18.09.-21.09.13 **Neue Rechtsentwicklungen im deutsch-argentinischen Rechtsverkehr – Erster deutsch-argentinischer Kongress im Rahmen der Forschungs Kooperation zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universidad de Buenos Aires und 15. Arbeitskongress der Argentinisch-Deutschen Juristenvereinigung**

Auf Deutsch und Spanisch mit Simultanübersetzung.

Vom 18. bis zum 21. September dieses Jahres findet in Berlin der *Erste deutsch-argentinische Kongress im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen Humboldt-Universität zu Berlin und der Universidad de Buenos Aires* und das *15. Juristische Treffen der Argentinisch-Deutschen Juristenvereinigung* statt. Die Aktivitäten werden im Hauptgebäude der Humboldt-Universität in Berlin stattfinden. Das Ziel dieser beiden Treffen ist die Evaluierung und der Dialog über die neuen Entwicklungen im juristischen Bereich der deutsch-argentinischen Beziehungen.

Hauptthemen des Kongresses:

--19.09.: *Deutsch-argentinischer Wirtschaftsverkehr und Immaterialgüterrechte.*

--20.09.: *Freiheit der Vertragsgestaltung im deutsch-argentinischen Familien- und Erbrecht.*

--21.09.: *Freiheit der Vertragsgestaltung im deutsch-argentinischen Schuldvertragsrecht.*

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal, Unter den Linden 6, 10099 **Berlin**.

Anmeldeformular, Programm sowie weitere Information finden Sie unter: www.ealem.mrecic.gov.ar

Im September '13 **Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland -CAARNE-** Bekanntmachungen --„Fr 06.09. ab 19.30 Uhr: Stammtisch. Wir treffen uns zum geselligen Austausch, Lachen, Musizieren und kulinarischem genießen! Ihr seid alle eingeladen!“ Ausführliche Informationen unter www.caarne.de oder www.facebook.com/groups/315611850696/

MEDIEN

Cecilia Pillado – Argentinische Klaviermusik...

„Die Klavieraufnahmen der Pianistin Cecilia Pillado sind jetzt als Mp3 online verfügbar und können heruntergeladen werden. Bis jetzt erschienen: *My Favourite Tangos, Danzas Argentinas, Malambo percu-piano* und ab 22.08.13 *My Piazzolla* mit 10 Titeln des Maestros, von der Pianistin für Klavier arrangiert. Hörbeispiele und Shops: <http://artistcamp.rebeat.com/index.html?artist=Cecilia+Pillado>“

Radiodifusión Argentina al Exterior/Argentinischer Rundfunk für das Ausland

Täglich ein Programm auf Deutsch mit Nachrichten, Musik und argentinischen Kulturinformationen. raedeutsch@yahoo.com.ar, www.radionacional.com.ar/programacion/rae.html

Radiomagazin Estación Sur

Estación Sur ist ein wöchentliches Magazin vom Funkhaus Europa, das in Berlin produziert wird. Jeden Sonntag um 22 Uhr wird aktuell und global, mit Schwerpunkt Spanien und Lateinamerika, aber auch mit Bezug auf den deutschen Alltag, auf Spanisch berichtet. Es ist auch ein Magazin für die iberoamerikanische Kultur. In Deutschland auf folgenden Frequenzen: NRW: 103,3; Berlin und Brandenburg: 96,3; Radio Bremen: 96,7; Bremerhaven: 92,1; Frankfurt a. d. Oder: 99,3; Cottbus: 91, 6 und weltweit im Internet: www.funkhauseuropa.de. Kontakt: estacionsur@rbb-online.de

EMPFOHLENE WEBSITES

www.labicicleta.de – www.isol-isol.com – www.klausgutjahr.de – www.melanieluether.com – www.qloriabar.de – www.bbk-berlin.de
